

Plauder tasche

Nummer
49
Dez. 2012

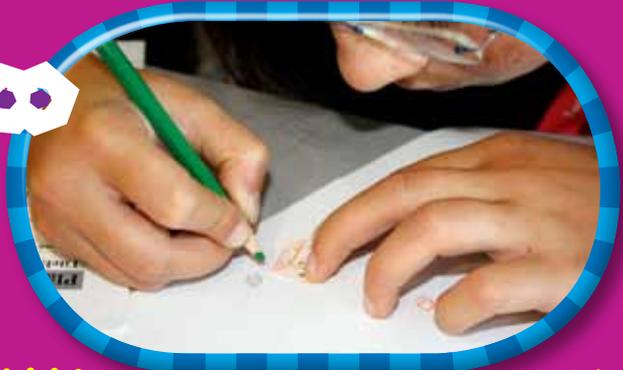
Die Salzburger Kinderzeitung



Interview
Gewinnspiel
Spieletipps
Buchtipps
Rätsel

**„Auf die
Plätze ...
spielen!“**

„Auf die Plätze ... Spielen!“



**Liebe Plaudertaschen-Leserinnen,
liebe Plaudertaschen-Leser!**

Ja, Kinder haben das Recht auf Spiel und Freizeit, deshalb haben wir die ganze Dezemberausgabe diesem Motto gewidmet! Spieletipps, Spielanleitungen, Kreatives, Umfragen und vieles mehr erwartet euch in diesem Heft. Und wisst ihr was? Die nächste Ausgabe ist die 50. Jubiläumsausgabe und das Redaktionsteam macht sich jetzt schon Gedanken dazu. Eines sei schon mal verraten, wir suchen ein Plaudertaschen-Maskottchen und du sollst uns dabei helfen!

GRATIS ABO!
Möchtest du, dass die Plaudertasche 4 x im Jahr kostenlos in deinem Postkasten landet?
Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und deinem Geburtsjahr an: plaudertasche@spektrum.at oder sende den Gewinnkupon ein.

Aufgepasst! Wir suchen ein Gesicht für die Plaudertasche!

- 49 Ausgaben sind genug – jetzt wollen wir endlich wissen, wie die Plaudertasche aussieht!
- Na?** Hast du eine Idee, wie das Maskottchen aussehen könnte? Sei kreativ und male, zeichne was dir in den Sinn kommt.
- Worauf?** Auf ein weißes Blatt Papier (A4).
- Womit?** Bleistift, Filzstift oder Farbstift – egal, Hauptsache bunt! Was muss das Maskottchen jedenfalls haben? Ein Gesicht ...
- Bitte schicke uns Deinen Vorschlag mit der Post an:
Verein Spektrum, Schumacherstraße 20, 5020 Salzburg

In der Jubiläumsausgabe im März werden die besten Entwürfe vorgestellt und in weiterer Folge wird das Sieger-Maskottchen gewählt. Selbstverständlich gibt es auch tolle Preise zu gewinnen!

Das dürft ihr nicht versäumen:

Plaudertasche Kinderredaktion

- was?** Gestalte mit an der Kinderzeitung Plaudertasche!
Wir suchen Kinder, die Spaß daran haben gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich Themen auszudenken, zu schreiben, zu fotografieren, zu malen...
- wann?** Montag, 10. Dezember 2012
Montag, 14. Jänner 2013
Montag, 04. Februar 2013
jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr
- wo?** im Veranstaltungsraum der Kinderbibliothek der Stadt Salzburg
- wer?** alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren



Mehr Infos unter:
☎ 0662/434216
✉ plaudertasche@spektrum.at

Inhalt

Würfelbau, Würfelquiz, Propeller	03
Weltreise der Spiele	04
Interviews	05
Theaterspiele	06
Selbstgemachte Seifenblasenlauge	07
Spieletipps	08
Lustiges, Kniffliges, Interessantes	10
Gewinnspiel	11
Sprachspiele	12
Buchtipps	14
Brettspiel	16

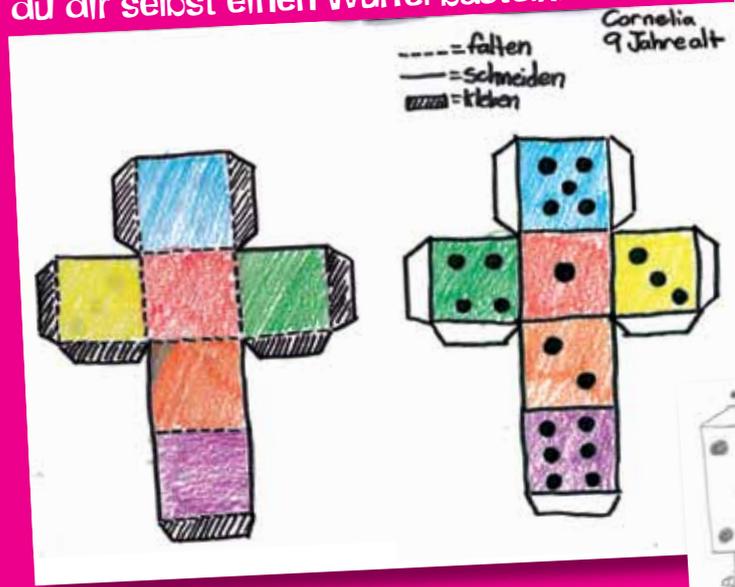
Impressum

Herausgeber: Plattform „Weltkindertag“
Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum
Layout/DTP: akzente Salzburg
MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Antonia Feichtenschlager, Dominik Frühmann, Peter Fuschelberger, Johanna Seidl, Vera Schlager, Sandra Winkler, Ursula Wondraschek, Günther Wohlfarth, Kinderredaktion Salzburg
Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg
(Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt).
In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.
Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20, Postfach 67, 5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13, Fax: 0662-434216-20,
E-Mail: plaudertasche@spektrum.at
Produktion & Design: akzente Salzburg
Druck: Samson Druck

Würfelbau

Rätsel

Und mit Hilfe dieser Anleitung kannst du dir selbst einen Würfel basteln.



Der Aufbau eines Würfels

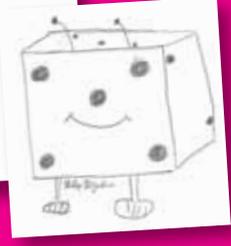
Der Spielwürfel hat einen speziellen Aufbau. Abgebildet sind die Zahlen von 1 bis 6 und sie sind so angeordnet, dass gegenüberliegende Zahlen immer 7 ergeben. z.B. 6 und 1, 5 und 2 und 4 und 3.



von Cornelia, 9



von Ella, 12 Jahre



PROPELLER BASTELN!

Aus einem einfachen Blatt Papier kannst du tolle Propeller basteln. Die Kinder im Kongo verwenden dafür Mango-Blätter. Wir können dieses Spielzeug mit Papier nachbauen.

Falte ein DIN A4 Blatt einmal in der Mitte zusammen. Leg das Papier nun quer vor dich hin und zwar so, dass der Bug zu dir schaut. Jetzt schneide drei ca. 2-3 cm breite Streifen ab. Nun hast du 3 geknickte Streifen vor dir. Du kannst die Streifen in verschiedenen Farben bemalen (oder du nimmst verschieden farbiges Papier).



1 Nimm nun den ersten Streifen (gelb) und halte ihn waagrecht vor dich, wie einen Uhrzeiger, der 3 Uhr anzeigt. Der Bug ist links, die offenen Enden des Papierstreifens sind rechts.



2 Öffne den zweiten Streifen (blau) etwas und stecke ihn über den ersten Streifen, dass seine offenen Enden nach unten hängen. Schiebe ihn so weit an den rechten äußeren Rand des ersten Streifens, dass er ungefähr 2 cm vom Rand entfernt ist.



3 Dann den dritten Streifen (grün) wieder auf den waagrechten Streifen hängen (am Rand sollten wieder 2 cm Abstand sein), so dass die offenen Enden nach unten zeigen.



4 Jetzt kommt der schwierigste Teil: Schiebe die offenen Enden des dritten Streifens durch die Schlaufe des ersten Streifens. So erhältst du ein Dreieck. Ziehe nun vorsichtig der Reihe nach an den einzelnen offenen Enden der Streifen an. Achte darauf, dass sie nicht auf der anderen Seite wieder herausrutschen. Durch das Zusammenziehen wölbt sich das Papier in der Mitte und es bildet sich ein kleines Körbchen. Versuche den Abstand der Streifen in der Mitte möglichst klein werden zu lassen.



5 In die so entstandene Mulde steckst du deinen Zeigefinger. Wenn du jetzt deinen Finger waagrecht nach vorne hältst und läufst, dreht sich dein Propeller durch den entgegenströmenden Wind.

Würfelquiz

- Wie nennt man die Punkte auf einem Würfel?
- Welche Würfelspiele kennst du?
- In welchem Schulfach geht es um Würfel?
- Welche Würfel sind ganz süß und gibt man in den Kaffee rein?
- Welche Würfel entstehen erst bei Kälte?
- Zähle alle Punkte am Würfel zusammen – welche Zahl kommt raus?

1. Augen
2.
3. Mathematik und Geometrie
4. Würfelzucker
5. Eiswürfel
6. 21

Weltreise der Spiele

Was spielen Kinder auf den Philippinen?
Wie bastelt man sich selber Spielzeug?
Und warum laufen die Mädchen und Buben in
Bolivien davon, wenn der „lobo“ Hunger hat?
Komm' mit auf eine Weltreise der Spiele!



Murmeln (Äthiopien)

Material: für jedes Kind 3 Murmeln oder kleine Steine

Jedes Kind bekommt 3 Murmeln oder kleine Steine. Hinter seinem Rücken darf nun jedes Kind 0 bis 3 Murmeln in seine rechte Hand geben.
Danach wird die rechte Hand geschlossen und nach vorne in die Kreismitte gehalten. Sind alle rechten Hände in der Mitte, beginnt ein Kind zu raten, wie viele Murmeln sich jetzt insgesamt in der Kreismitte befinden. Bei 4 Kindern können das 0 bis 12 Stück sein. Reihum gibt nun jedes Kind einen Tipp ab, kein Tipp darf zweimal gemacht werden. Haben alle getippt, werden alle Hände geöffnet und es wird gezählt. Das Kind, das die Anzahl genau erraten hat, darf eine Murmel weglegen und in der nächsten Runde zu raten beginnen. Das Spiel endet, wenn ein Kind keine Murmeln mehr hat.



Lobo Lobito (Bolivien)

Material: Keines

Die Kinder stellen sich im Kreis auf und geben einander die Hand. Ein Kind setzt sich in die Mitte des Kreises auf den Boden. Es ist der „lobo“, also der Wolf. Nun gehen die Kinder im Kreis um den Wolf herum und sagen dabei folgenden Text:
Wir gehen gern spazieren hier, wenn der Wolf schläft tief und fest.

Lobo, lobito, sag' uns Wolf, was machst du jetzt!?
Am Ende des letzten Satzes gehen alle Kinder in die Hocke und warten gespannt auf die Antwort des Wolfes. Dieser kann nun alles Mögliche sagen, z. B. angeln, ein Buch lesen, fernsehen, etc. Es besteht also keine Gefahr für die Kinder und sie beginnen von Neuem, um den Wolf zu spazieren und ihren Text zu sagen.

Wenn der Wolf allerdings antwortet: „Ich hab noch nichts gegessen, ich will jetzt was zum Fressen!“, müssen alle Kinder möglichst schnell davon laufen, denn der Wolf springt sogleich auf und versucht, ein Kind zu fangen. Wer gefangen wird, darf im nächsten Spiel der Wolf sein.

Dakpanay (Philippinen)

Material: Straßenkreide oder Schnur

Vor dem Spiel werden auf dem Boden 4 Kreise mit einem Durchmesser von etwa 2 Meter gezogen. Draußen kannst du die Kreise mit Straßenkreide aufmalen, drinnen legst du einfach den Kreis mit einer Schnur. Die Kreise müssen so weit auseinander liegen, dass man nicht einfach von einem in den anderen springen kann.

Nun wird ein Kind zum Fänger ernannt. Es hat die Aufgabe, die anderen Kinder zu fangen, während sie von Kreis zu Kreis laufen. In den Kreisen sind die Kinder vor dem Fänger sicher, allerdings dürfen sie nicht länger als 3 Sekunden drinnen bleiben. Das fangende Kind darf jedoch auch nicht einen der Kreise bewachen, das heißt, die ganze Zeit davor stehen bleiben. Wird ein Kind gefangen, so ruft der Fänger den Namen des gefangenen Kindes laut aus und dieses wird nun selbst zum Fänger. Gewonnen hat das Kind, das bis zum Schluß nicht gefangen wurde.

Interviews zum Thema Spielen:

INTERVIEW

Nora, 9 Jahre

Mein absolutes Lieblingsspiel ist „Mensch-Ärger-Dich-Nicht“. Das ist sehr lustig und man lernt auch zu verlieren. Zu Hause spiele ich gerne Nintendo. Bei unserer wöchentlichen Spielothek hatten wir dieses Mal einen ganz besonderen Gast, der uns einige interessante Einblicke in seine Spielesammlung gewährte. Hier seht ihr einige Highlights:



Lena, 6 Jahre

Am liebsten spiele ich mit meinem Nintendo, da habe ich Pferde-Spiele, Bibi Blocksberg- & Prinzessinnen-Spiele und am meisten mag ich das Pferde-Spiel. Turnen ist für mich auch spielen und da bin ich auch gut, den Kopfstand mache ich jeden Tag und den Handstand übe ich auch schon fleißig.

Elmedina, 7 Jahre

Eines meiner Lieblingsspiele ist „Mensch-Ärger-Dich-Nicht“ & „Lotti-Karotti“, diese Spiele spiele ich am liebsten mit meiner ganzen Familie.



SPIELEPROFI GERHARD, 66 JAHRE

Gerhard Rotter, ein junggebliebener 66-jähriger Spieleliebhaber, hat uns bei unserer wöchentlich stattfindenden Spielothek im Seniorenwohnheim in Itzling besucht. Für uns hat er Spiele zum Ausprobieren mitgenommen, wobei „Der Dieb von Bagdad“ & „Transamerica“ (jeweils ab 8 Jahren) mit großer Begeisterung gespielt wurden.

Er selbst hat bereits 500 bis 600 verschiedene Spiele ausprobiert und hat eine stolze Sammlung von etwa 125 Spielen zu Hause. Sein Lieblingsspiel ist „Siedler von Catan“ mit allen Ausbauten die es gibt (Seefahrer, Städte, Ritter und Händler & Barbaren).

„Caylos“, ein strategisches Aufbauspiel, wo man für einen König am Schloß mitbaut & dafür Prestigepunkte sammelt, ist ein sehr komplexes & taktisches Spiel, das er interessierten Jugendlichen sehr empfiehlt.

Seit vielen Jahren spielt er regelmäßig mit seiner Tochter, meistens gleich den ganzen Nachmittag, ein Spiel nach dem anderen. Seiner Meinung nach sind Bewegung und Spiele die beste Freizeitbeschäftigung. Beim Spiele spielen lernen die Kinder zu verlieren, zu streiten, zu diskutieren und egal wie es endet, ist und bleibt es nur ein Spiel.



Sema, 11 Jahre

Es war ein sehr interessanter Nachmittag. Ich habe „Transamerica“ gespielt.

Bei diesem Spiel muss man mit einer Zugstrecke 5 Städte miteinander verbinden, wobei es 5 verschiedene Kategorien (N, O, S, W, Mitte) gibt. Zu Beginn bekommt jeder Spieler von jeder Farbe eine Karte, diese Städte muss er dann verbinden, wobei jeder die Städte vom Gegenspieler mitbenutzen darf & aus taktischen Gründen auch soll.

TheaterSPIELE

Theaterspiele & andere Lieblingsspiele aus dem KidsClub Bürmoos

Billy Billy Bob

Das ist ein Aufwärmspiel aus dem Improvisationstheater und sehr lustig!

Alle Kinder stehen im Kreis, eine/r ist in der Mitte. Das Kind in der Mitte muss nun immer auf ein Kind aus dem Kreis deuten und kann folgende Kommandos geben, wo immer 3 Kinder mitmachen: Schneewittchen: Das Kind auf das gezeigt wurde legt sich als Schneewittchen tot auf den Boden, die beiden Kinder rechts und links sind die Zwerge und weinen ganz fürchterlich.

Toaster: Das Kind in der Mitte ist der Toast, hüpf auf und ab und ruft „Bing, bing, bing“, die beiden anderen Kinder sind der Toaster und umschließen den Toast mit ihren Armen.

Kotzendes Känguru: Die beiden Kinder rechts und links nehmen sich an den Händen und spielen den Beutel vom Känguru, das Kind in der Mitte ist das Känguru, das in den Beutel hineinkotzt („Wäähhh“)

Straßenlaterne: Das Kind in der Mitte streckt die Hände nach oben und bringt sie über dem Kopf zusammen und ist die Straßenlaterne, die beiden anderen Kinder sind Hunde, die mit einem „psssss“ zu der Straßenlaterne hin pieseln ;-)

Für alle Kommandos ist 3 Sekunden Zeit, um sie richtig auszuführen!

Billy Billy Bob: Man kann aber auch zu einem Kind hingehen und „Billy Billy Bob“ sagen – das Kind muss dann gleichzeitig (oder schneller) auch „Bob“ sagen.

Wenn jemand einen Fehler macht, muss er/sie in die Mitte und gibt die Kommandos. Je schneller man das Spiel spielt, umso lustiger wird es!

„Ich finde das Spiel so lustig, weil das kotzende Känguru so witzig ist. Man kann viel lachen!“ **Anna Lena**

KidsClub-Bewertung:

Spaß: 🍌🍌🍌🍌

Denken: 🍌🍌🍌🍌

Bewegung: 🍌🍌

Kreativität: 🍌🍌🍌



Cola-Fanta-Almdudler

Unser absolutes Lieblings-Turnsaal-Spiel ist „Cola-Fanta-Almdudler“.

Es gibt in jedem Turnsaal zwei Linien am Rand und eine in der Mitte – eine von den Linien ist die „Cola“-Linie, eine „Fanta“ und eine „Almdudler“. Alle Kinder stellen sich am Beginn auf der „Cola“-Linie nebeneinander auf. Und wenn der/die SpielleiterIn zum Beispiel „Fanta“, „Almdudler“ oder „Cola“ ruft, müssen alle Kinder möglichst schnell dorthin laufen und genau (!) auf der Linie stehen bleiben.

Das Kind, das am langsamsten war oder die Linie übertreten hat, ist ausgeschieden, aber darf dafür der/die nächste AusruferIn sein. Natürlich darf man auch ein bisschen gemein sein und zum Beispiel „Sprite“ rufen ;-)

„Unser Lieblingsspiel ist ‚Cola-Fanta-Almdudler‘, weil man da viel Laufen kann und wir sehr schnell sind!“

Matthias & Jonas

KidsClub-Bewertung:

Spaß: 🍌🍌🍌🍌

Denken: 🍌🍌🍌

Bewegung: 🍌🍌🍌🍌🍌

Kreativität: 🍌🍌



Pantomimische Kette

„Pantomime“ bedeutet: Theaterspielen ohne Worte und ohne richtige Gegenstände – also ich tue nur so als wäre da ein Hund den ich gerade streiche ...

Für das Spiel gehen 4 Kinder vor die Türe – der Rest der Gruppe überlegt sich eine möglichst konkrete (!) und lustige Pantomime (z. B. einen Elefanten waschen, Spaghetti essen, ...). Eines der Kinder wird hereingeholt und eine/r aus der Gruppe darf die Pantomime vorführen. Dann wird das nächste Kind hereingeholt und das 1. Kind zeigt vor was es gesehen hat; dann das 2. Kind dem Dritten und das 3. Kind dem Vierten. Das letzte Kind soll verraten was es gesehen und dargestellt hat.

Das Spiel ist ähnlich wie „Stille Post“, aber eben nicht mit Reden, sondern mit Darstellen! Am Ende kommt meistens etwas anderes heraus, als am Anfang gezeigt wurde „Es ist lustig, wenn man etwas vorspielen darf!“ **Maxi**

KidsClub-Bewertung:

Spaß: 🍌🍌🍌🍌

Denken: 🍌🍌

Bewegung: 🍌🍌

Kreativität: 🍌🍌🍌🍌



Chaosspiel

In den Sommerferien haben wir ein sehr lustiges Spiel gespielt, das heißt „Chaosspiel“.

Wir waren in mehrere Teams eingeteilt. Es gab ein Spielfeld auf dem wir würfeln und mit unserer Spielfigur fahren mussten. Die Nummer von dem gewürfelten Feld mussten wir dann am ganzen Spielplatz suchen, denn es waren überall Zettel mit Nummern und Symbolen auf der Rückseite versteckt. Wenn wir sie gefunden hatten, mussten wir das Symbol nennen und haben dann eine lustige Aufgabe bekommen. Zum Beispiel ein Gedicht schreiben, etwas singen, einen aus der Gruppe mit Blättern schmücken, aber auch Geschicklichkeitsspiele waren dabei. Erst wenn wir die Aufgabe erfüllt hatten, durften wir weiterwürfeln. Gewonnen hat das Team, das als erstes mit ihrer Spielfigur im „Ziel“ angekommen ist.

Eine genaue Anleitung und Vorlagen findet man im Internet, wenn man „Chaosspiel“ eingibt!

„Das Spiel ist deshalb so lustig, weil es um Schnelligkeit geht und man sehr lustige Sachen machen muss. Außerdem muss man als Team zusammenhalten. Jedes Team hat einen eigenen Schlachtruf!“ **Hannah**

KidsClub-Bewertung:

Spaß: 🍌🍌🍌🍌🍌

Denken: 🍌🍌

Bewegung: 🍌🍌🍌🍌

Kreativität: 🍌🍌🍌



Rezept für selbst gemachte Seifenblasenlauge

Zutaten:

250 g Naturseife, 125 g Zucker,
20 g Glycerin oder 1 - 2 EL Tapetenkleister,
warmes Wasser

Zubereitung: Zunächst 250 ml Wasser erhitzen und den Zucker darin vollständig auflösen. Die Zuckerlösung etwas abkühlen lassen. Neutralseife mit weiteren 250 ml Wasser mischen und anschließend beide Lösungen miteinander vermengen und Glycerin oder Tapetenkleister untermischen. Zum Schluss noch etwa einen Liter Wasser in die Seifenblasenlösung geben und alles über Nacht ruhen lassen. Am nächsten Tag kann man dann loslegen mit den Riesenseifenblasen.

Wir haben es ausprobiert – seht selbst:

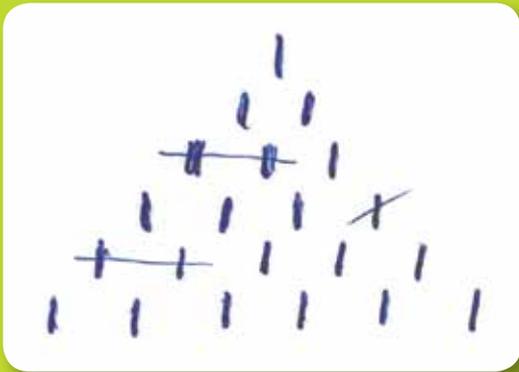


Für diese alten Spiele brauchst du fast kein Material

ABSTREICHEN

von Philip für 2 Spieler

Dieses Spiel geht so: Man zeichnet eine Pyramide aus Strichen (siehe Bild). Dann darf jeder 1 bis alle Striche in einer Linie durchstreichen. Der Letzte der einen Strich durchstreicht hat verloren. Man muss also mit Taktik vorgehen!



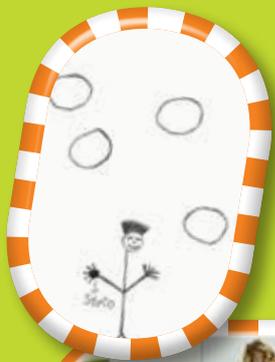
HANGMAN

VON PHILIP

Bei Hangman muss man ein Wort finden und es dann aber nicht aufschreiben sondern lediglich für jeden Buchstaben einen Strich setzen.

Beispiel: Hallo = _ _ _ _ _

Dann muss der andere Spieler raten, welcher Buchstabe in dem Wort enthalten sein könnte und falls dieser Buchstabe vorkommt muss dieser vom anderen Spieler eingesetzt werden. Wenn der Buchstabe allerdings nicht vorkommt, dann wird ein Strich bei der Hangmanfigur gezeichnet. Und so sieht die Figur aus:



Die fünf Steine

In der Türkei spielen Kinder oft das Spiel „die fünf Steine“. Man braucht dazu fünf Steine, den sechsten Stein hält man in der Hand und wirft ihn anschließend in die Höhe und versucht, einen der fünf Steine die am Boden liegen zu nehmen und den sechsten Stein währenddessen aufzufangen. Man kann dieses Spiel zu zweit oder zu dritt spielen.

Wenn man den Stein fängt, dann darf man sich den Stein aus der Mitte zur Seite legen und dann darf man noch einmal. Wenn der Stein nicht gefangen wird, dann ist der Nächste an der Reihe und man darf sich auch keinen Stein behalten.

Das geht so lange, bis kein Stein mehr in der Mitte am Boden liegt und gewonnen hat, wer die meisten Steine gesammelt hat.

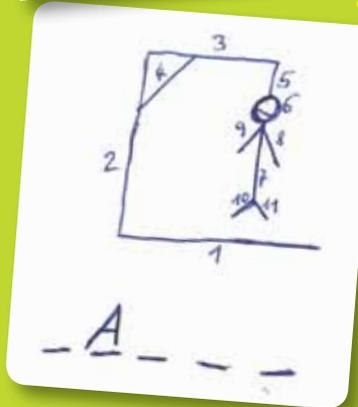
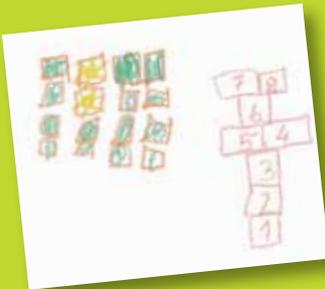
Gamze, 11 Jahre

PEITSCH KREISEL

von Ella

Ziel: welcher Kreisel kreiselt am längsten? Man peitscht die Kreisel damit sie Schwung bekommen. Die neue Version ist Beyblade.

Ich habe dieses alte Spielzeug in Frankreich in einem Museum entdeckt. Ein alter Mann der auch dort war hat uns erzählt, dass er früher ganz oft damit gespielt hat. Die Lehrerin hat das dann allerdings verboten, weil die Peitschen ihrer Ansicht nach zu gefährlich waren.



Elefanten Variante Im Bunkeln
Die Spieler müssen aus einem Bogen Zeitungspapier einen Elefanten ausschneiden! Wer das schafft, bekommt eine elefantenstarke Belohnung!



1, 2, 3

In der Siedlung wo ich wohne spielen wir sehr oft miteinander 1, 2, 3. Bei diesem Spiel muss man sich verstecken, während jemand zur Wand oder zum Baum gedreht zählt. Derjenige der gerade zählt, muss dann die anderen suchen. Sobald er jemanden entdeckt, muss er ihn abschlagen. Also zurück zu dem Platz laufen wo er gezählt hat und sagen: 1 - 2 - 3 xy angeschlagen. Wenn aber der, der sich versteckt hatte schneller bei dem Platz ist, dann kann er sich freischiessen und sagen: 1 - 2 - 3 xy frei. Das ist sehr lustig. Wir spielen es meistens zu fünft.

von Tobias, 9 Jahre

xy = Name des Kindes



DIE VERBOTENE INSEL

Wir Kinder von der Insel haben uns gedacht, wir stellen euch mal unser Lieblingsspiel vor. „Die verbotene Insel“ – passt nicht nur wegen der Namensgleichheit zu uns, sondern auch, weil es in diesem Spiel um Zusammenhelfen und strategisches Denken geht.

Man spielt in diesem Spiel ein Expeditions-Team, das vier wertvolle Schätze von einer Insel retten muss, die dem Untergang geweiht ist.

Unser Philipp (8 Jahre alt) meint, es sei ein perfektes Thema! Das Forscher-Team besteht aus sechs verschiedenen Figuren, wie zum Beispiel einer Pilotin, einem Ingenieur und unserer Lieblingsfigur dem Taucher (der schaut so cool aus). Jeder besitzt spezielle Fähigkeiten, mit denen er der Gruppe besonders helfen kann.

Die Schätze sind auch liebevoll gestaltet. Es gibt die Statue des Windes, den Stein der Erde, den Kristall des Feuers und den Kelch des Wassers – das alles will man also unbedingt finden und vor dem Untergang retten.

Dadurch, dass man die Insel jedes Mal anders aufbauen kann (Insel besteht aus Kärtchen, die ein bisschen aussehen wie Memorykarten und sind sehr schön gezeichnet) und man immer eine andere Spielfigur mit besonderen Fähigkeiten spielen kann, wird das Spiel nie langweilig.

Die Spielanleitung liest sich etwas schwer, wenn man sich aber mal durchgekämpft hat, ist es ganz einfach!

Man verliert nur gegen das Spiel selbst. Also wenn man es nicht schafft, rechtzeitig alle Artefakte einzusammeln, ein Mannschaftsmitglied verloren geht, oder der Landeplatz versinkt, hat man als gesamtes Spielteam gegen das Spiel verloren.

Leon: „Das Spiel ist toll, weil man nicht gehänselt werden kann wenn man verliert!“

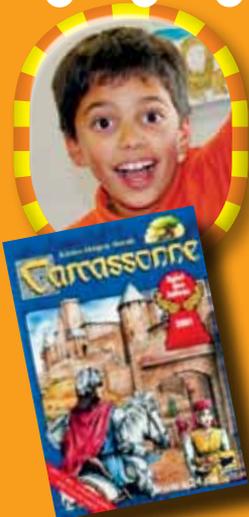


Spietipp von Philip, 10 Jahre

CARCASSONNE

Das Spiel ist echt lustig für alle, die gerne bauen. Es ist ein Spiel, bei dem man Städte, Kloster, Straßen und Felder bauen kann und man spielt es ab 2 Spieler.

Es ist in vielen Geschäften zu finden. Ich selbst habe das Spiel bei den Spieltagen 2012 entdeckt.



SPIELZEUG SCHACHTEL

Salzburg – Schranngasse 16

Mo – Fr: 9.00 – 13.00 u. 14.00 – 18.00
Samstag: 9.00 – 13.00

**AN ADVENTSAMSTAGEN
BIS 18.00 Uhr**

Die Spielzeugschachtel ist ein besonderes Fachgeschäft:

Ein Ort zum Wohlfühlen, nicht nur zum Einkaufen.

Sämtliche Spiele und Spielwaren können vor dem Kauf gründlich ausprobiert werden. Spieltische und andere Spielmöglichkeiten wie das Kinderhaus und die Kuschelgrube stehen zur Verfügung.

Teddys, Stofftiere, Puppen, Brettspiele, Kartenspiele, Baby- u. Kleinkinderspielzeug, Puzzles, Farben, Konstruktionsspiele, Jonglierartikel, Puppenwägen, Dreiräder. Saisonbedingte Spielwaren wie Rodeln, Drachen, Sandspielzeug, Felix, Lillifée, Playmobil, Lerncomputer u.v.m.
Haba und Selecta Vollsortiment

SPIEL & CO

Das Spielzeugfachgeschäft im EUROPARK

Mo – Do: 9.00 – 19.30
Freitag: 9.00 – 21.00
Samstag: 9.00 – 18.00



Salzburg

Mo – Fr: 9.00 – 19.00
Samstag: 9.00 – 18.00

ZIB



Bischofshofen

Mo – Fr: 9.00 – 18.30
Samstag: 9.00 – 17.00

KARO

Teddys, Stofftiere, Puppen, Brettspiele, Kartenspiele, Baby- und Kleinkinderspielzeug, Puzzles, Farben, Konstruktionsspiele, Jonglierartikel, Puppenwägen, Dreiräder. Saisonbedingte Spielwaren wie Rodeln, Drachen, Sandspielzeug, Modellautos, -schiffe und -flugzeuge, Modellbausätze, ferngesteuerte Autos, Autorennbahnen, Magic-Karten, Pokémon und YU-GI-OH Sammelkarten, Felix, Lillifée, Playmobil, Lerncomputer u.v.m.

**AN ADVENTSAMSTAGEN
BIS 18.00 Uhr**

Lustiges Kniffliges Interessantes

FRANZ FRAGT SEINEN PAPA: „WAS MACHT EIN EISHOCKEYSTAR, WENN ER NICHT MEHR GUT SEHEN KANN? DIE KLARE ANTWORT FOLGT SOFORT: „DANN WIRD ER SCHIEDSRICHTER“.
VON JONAS



Spieleerfinder

Ein Spieleerfinder erfindet Spiele für Kinder und Erwachsene. Sie grübeln viel über neue Spielideen nach und entwickeln Gesellschaftsspiele wie Brett- oder Kartenspiele. Oft werden sie auch als Spielautoren bezeichnet.

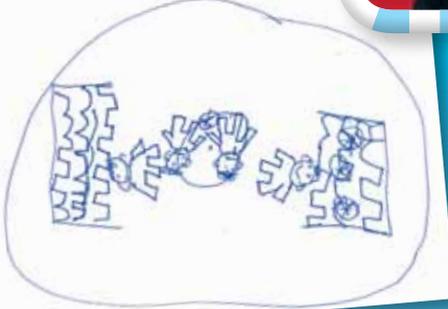
Ganzes 11 Jahre

Aus welchem Material waren Spiele früher?
Zwischen d. 9 Jahre

- Knochen: Würfel, Kegel.
- Holz: Mühle, Kreisel.
- Leder: Bälle, Taschen.
- Sonstiges: Spielkarten, Glasringe.



Ermin 8 Jahre



Viele Menschen lieben Fußball, manche Menschen haben Spaß!

Ermin, 8 Jahre

Was liebst du am Fußballspielen?

- im Tor zu stehen.
- weil man da sportlich wird.
- weil man Bauchmuskeln davon bekommt.
- weil es Spaß macht.
- weil man durch viel spielen besser wird und man vielleicht eines Tages Geld damit verdienen kann.

Und deshalb spielen wir fast jeden Tag Fußball!
von Riot und Kaanon

Fußball-Quiz

von Kaanon, 10 Jahre

- 1) Wieviele Fußballspieler spielen in einer Mannschaft?
- 2) Welche Farbe gibt es für ein Foul?
- 3) Wie hieß der EM-Ball 2012?
- 4) Wer ist der beste Fußballspieler der Welt?
- 5) Wer gewann die EM 2012?

1: 11 Spieler, 2: gelb und rot, 3: Tango 12, 4: Messi, 5: Spanien



Die kleine Fliege kommt begeistert nach Hause und erzählt: „Mama, die Menschen finden uns ganz toll.“

„Wie kommt du darauf?“ fragt die Mutter. Die kleine Fliege antwortet: „Immer wenn wir an ihnen vorbei fliegen klatschen sie kräftig.“

von Ella, 13 Jahre

spielen
lover
jover
play
oyun
Igre
spün



gewonnen gewonnen gewonnen

Gewinn-
spiel

Hiermit möchten wir die GewinnerInnen der letzten Ziehung bekannt geben:

Bio Fairetta Schokoriegel von EZA gehen an:

Emrah Mustafa, 10 Jahre

Norbert Caba, 12 Jahre

Mario Noppinger, 13 Jahre

Vanessa Simetzberger, 10 Jahre

Leo Wörndl, ohne Altersangabe

Je ein Draki-Drache von allesfliegt.com geht an:

Daniel Holzapfel, ohne Altersangabe

David Grünwald, 11 Jahre

Clara Sophia Gschwandtl, 11 Jahre



Herzliche Gratulation allen Gewinnerinnen und Gewinnern!

Auch in dieser Ausgabe gibt's wieder etwas zu gewinnen.



... und so lautet die neue Gewinnfrage:

1. Wer war Albert Einstein? (siehe Seite 13)
2. Zähle alle Punkte am Würfel zusammen. Welche Zahl kommt dabei raus?

Schick uns die Lösung bis spätestens 28. Jänner 2013 mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: plaudertasche@spektrum.at

dtv

ALLESFLIEGT.com

Zu gewinnen gibt es dieses Mal:

- zahlreiche Bücher vom dtv Verlag München
- Magic Balloons von allesfliegt.com
- Spiele von der Spielzeugschachtel

Herzlichen Dank an alle Sponsoren!

Antwort 1:

Antwort 2:

Name: _____

Alter: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Bitte
ausreichend
frankieren!

Redaktion Plaudertasche
c/o Verein Spektrum
Schumacherstraße 20
5020 Salzburg

Sprachspiele

Wir, die 4A-Klasse der Volksschule Henndorf, haben uns Gedanken darüber gemacht, womit wir spielen können, wenn wir gar nichts zum Spielen mit dabei haben. Und da fielen uns Sprachspielereien ein: Auszählreime, Wortspiele, Witze, Sprüche und vieles mehr.

Verstärkung der Wie-Wörter durch Tiere
von Olli, Thom und Sabrina W.

bienenfleißig, chamäleonbunt, delfinsportlich,
elefantenschwer, eselsgrau, giraffenhoch,
hundeniedlich und haiwild!
Und natürlich gibt es außergewöhnliche Affen,
schlaue Luchse und ... ??

Sätze
mit gleichen
Anfangsbuchstaben

von Vincent, Chiara
und Niklas

**LUKAS LUCHS LACHT
LAUT.**

**ARBEITET AM ANTHRAXIT!
AFFE ACHMET
ZEHN ZITTRIGE
ZITTERAALE ZAPPELN.**

Miau,
das neue
Katzenfutter!
Aus Rattenschwänzen!

Wer-
bung!



Wir, das sind von vorne rechts nach oben links: Vincent, Julian, Julian, Emma, Jasmin, Selina, Thomas, Sabrina, Laura, Sabrina, Julian, Lukas, Niklas, Florian, Oliver, Chiara, Pia, Jonas, Nico und unsere Lehrerin Tina!

der 4A

Sprüche

von Pia, Selina
und Julian St.

Lügen haben kurze Beine.

Schere, Gabel, Licht,
ist für kleine Kinder nichts!

Haribo macht Kinder fett, das steht
sogar im Internet!!

Werbung
von Lukas,
Julian und Flo

Elternsprechtag
super cool!
Kommt, kommt
in die Schul!

Kennt ihr das Kreuzweh
beim Bodenwischen?
Dann kommt zu LJJ
und holt euch den
LJJ-Turbobesen mit
verlängertem Stiel!!
Und für die kleinen
Hindernisse den
LJJ-Kleinbesen ...



Zur Erklärung:

- 1 Anthrazit ist eine seltene Art von Steinkohle.
- 2 Albert Einstein, siehe Foto rechts, war ein weltberühmter Physiker.
- 3 Brad Pitt ist ein bekannter Hollywood-Schauspieler.

Sabrina,
Julian, Laura und Nico

Auszählreime

Unsa oide Zimmafrau,
mei des is a blede Sau!
Gessdan hods in d´Hosn gschissn,
wü vüh Lecha hod´s zarissn?
Eins, zwei, drei und du bist frei!!

Wer hat den schönsten Schuh den
schönsten Schuh den hast nur du.

Ene, mene, miste, es rappelt in der Kiste,
ene, mene, meck und du bist weg!!

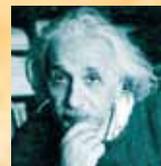
SUPER WITZE

von Jasmin, Jonas und Emma

Eine Blondine, eine Brünette und eine Schwarzhaarige gehen
in den Wald. Sagt die Brünette: „Ich hab was zum Trinken mit
dabei.“ Darauf die Schwarzhaarige: „Ich habe etwas zu essen mit
dabei.“ Dann sagt die Blondine: „Ich habe eine Autotüre mit.
Falls uns heiß wird, können wir das Fenster hinunter kurbeln!!!“

Eine Kollegin sagt zur anderen: „Wow, du siehst erholt aus.
Warst du im Urlaub?“ Darauf antwortet diese:
„Nein, aber mein Chef!“

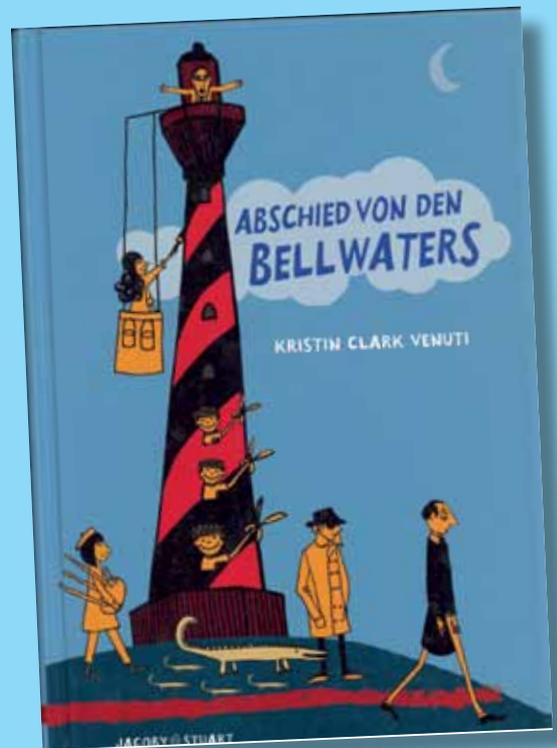
Treffen sich ein Stein und ein Brett. Sagt der Stein:
„Ich bin ein Stein.“ (= Einstein²)
Antwortet das Brett: „Und ich bin Brad Pitt.“³



**BUCH
TIPP**

Kristin Clark Venuti Abschied von den Bellwaters

Diesmal stellt euch die 1B-Klasse aus der NMS Tamsweg auf Bitte des Literaturhauses ein Buch von Kristin Clark Venuti vor, einer US-amerikanischen Schriftstellerin, die in Santa Cruz in den Bergen Kaliforniens lebt. Mit ihrem Buch über die Familie Bellwater und deren Butler Benway ist sie sehr erfolgreich.



Tristan Benway arbeitet als Butler bei der Familie Bellwater. Er will so schnell wie möglich fort von ihnen. Warum? Nun – die Bellwaters sind die verrückteste Familie, die es gibt, völlig chaotisch. Wer mag schon als Haustier einen bissigen Albino-Alligator halten, der nach jedem schnappt? Auch sonst gibt es viele Überraschungen, sodass der Butler sich nach seinem Traumbungalow ganz weit weg sehnt.

hinterste Reihe (von links): Clemens, Manuel, Lars, Maria, Maximilian, Nadine, Marian
mittlere Reihe (von links): Dominik, Rafael, Samuel, Daniel, Josef, Stefanie, Simone, Kerstin, Anna, Magdalena
vordere Reihe, sitzend, (von links): Sebastian, Laura, Melanie, Annika, Lisa, Kerstin

UND WIR MACHEN MIT:



Literaturhaus Salzburg • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at
info@literaturhaus-salzburg.at



Salzburger Landesjugendbeirat
Glockengasse 4d • 5020 Salzburg
Tel. 0662 8042-2688 • Fax 0662 8042-3205
johann.pongruber@salzburg.gv.at



Spektrum • Schumacherstraße 20 • Postfach 67
5020 Salzburg • Tel. 0662 434216 • Fax 0662 434216-20
www.spektrum.at • info@spektrum.at



lungau kultur • Schloss Kuenburg • 5580 Tamsweg
Tel. 06474 26805 • Fax 06474 27071
www.lungaukultur.at • info@lungaukultur.at



Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg
Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580
Fax: 0662 8047-7589 • kath.jungschar.sbg@kirchen.net
www.kirchen.net/jungschar



Referat für Familie und Generationen
Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg • Tel. 0662/8042-5420
Fax 0662/8042-5403 • www.salzburg.gv.at
familie@salzburg.gv.at



Kinder- und Jugendanwaltschaft • Gstättengasse 10
5020 Salzburg • Tel. 0662 430550 • Fax 0662 430590
www.kija.at/sbg • kija.sbg@kija.at



Stadt: Salzburg Jugend – Freizeit – Kultur
Schloss Mirabell • 5024 Salzburg • Tel. 0662 8072-2976
Fax 8072-722976 • www.salzblog.at
jochen.hoefferer@stadt-salzburg.at



Annika:
„Am liebsten mag ich Lillian Bellwater. Sie ist lieb, wunderschön und hat eine Silberglockenstimme.“



Clemens:
„Sehr gern mochte ich Spider, er hat so coole Tiere. Am lustigsten fand ich die Zirkusfamilie Balboa, die reden nämlich so lustig.“



Lars:
„Ich möchte Kerla haben, weil sie weiß ist. Jeder glaubte zuerst, sie wäre ein Kerl, bis sie vier Eier legte.“



Melanie und Stefanie:
„Besonders spannend war, als die Drillinge die Mona Lisa für Benway stahlen und beinahe erwischt wurden.“



Maxi:
„Eugene Bellwater war sehr lustig. Bei seinen Wutanfällen tanzen seine Augenbrauen wie wild.“



Haus der Jugend • Franz-Hinterholzer-Kai 8
5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570
direktion@inselsalzburg.at



Jugend- und Kinderhaus Lieferung • Laufenstraße 43
5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299
juki@salzburg.at



akzente Salzburg • Glockengasse 4c • 5020 Salzburg
Tel. 0662 849291-0 • Fax 0662 849291-16
www.akzente.net • info@akzente.net



Salzburger Kinderwelt • Hummelweg 4
5400 Hallein-Rif • Tel. 06245 81387



Salzburger KinderfreundInnen • Fürbergstraße 30
5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13
www.sbg.kinderfreunde.at
office@sbg.kinderfreunde.at

**WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG.**





Comelia
9 Jahre alt

SNAKE LADDERS

Material: Würfel und Spielsteine
Spielanleitung: Du musst mit deiner Spielfigur ganz nach oben auf Feld Nr. 50 kommen. Unterwegs musst du den Schlangen ausweichen und versuchen, die Leitern hochzuklettern. Vorsicht – die Schlangen bedeuten, dass du die Felder zurück musst.

Österreichische Post AG
 Info-Mail Entgelt bezahlt

